

Konzept Offene Ganztagsschule (OGS) Wolbeck- Nord

Januar 2019

Wir finden den Weg. Gemeinsam.

Outlaw
Kinder- und Jugendhilfe

1. Outlaw gGmbH

1.1 Trägerbeschreibung und Leitziele

„Outlaw“ – so hieß der Zweimastschoner, mit dem alles begann und der als Namensgeber für unser 1987 gegründetes Unternehmen fungierte.

Die Outlaw gGmbH ist ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Dezentral über mehrere Bundesländer organisiert bieten wir an den einzelnen Standorten sozialräumliche und flexibel organisierte Angebote an – konfessionell und weltanschaulich unabhängig. Ob familienanaloge Wohngruppen, Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften und Erziehungsstellen, ob klassische Kinder- und Jugendhilfe in Wohngruppen oder ambulante Betreuung, ob Kindertagesbetreuungsangebote, Jugendzentren, Schulprojekte, Horte oder Mehrgenerationenprojekte – unser Ziel ist es immer den Menschen dort wo sie leben so viele Chancen wie möglich zu eröffnen.

INHALTLICHE UND STRUKTURELLE LEITLINIEN

SOZIALRÄUMLICHE ORIENTIERUNG:

Flexible Hilfen sind nur sinnvoll zu realisieren, wenn sie sozialräumlich organisiert sind. Selbstverständlich gilt das Prinzip der Sozialräumlichkeit auch für andere Angebote von Outlaw, insbesondere für die Kindertageseinrichtungen. Sie sind in ihrem jeweiligen Viertel verortet. Das gleiche gilt für Jugendzentren, Schulprojekte, Familienzentren oder dem Mehrgenerationenhaus. Wir beziehen in unsere Angebote und Hilfen den Lebensort/ Lebensmittelpunkt von Kindern, Jugendlichen und Familien ein.

WEITGEHENDER ERHALT DER SOZIALEN BEZUGSSYSTEME:

Familie, Freunde, Bildungseinrichtungen – diese Bezüge sollen erhalten bleiben oder wiederhergestellt werden. Wir greifen so wenig wie möglich in die bestehenden Strukturen ein.

GESCHLECHTERORIENTIERUNG:

Wir akzeptieren, dass Frauen, Männer und Menschen mit dem dritten Geschlecht unterschiedliche Voraussetzungen und Bedürfnisse haben. Wir fragen nach den spezifischen Themen von Mädchen, Jungen und den Bedürfnissen des dritten Geschlechtes und denken über angemessene Antworten nach. Wir stehen ein für dessen Gleichstellung.

PRÄVENTION VOR INTERVENTION:

Für uns steht frühzeitige Förderung immer vor Intervention. Weiche Eingriffe vor harten Eingriffen – auf diese Formel lässt sich unser Verständnis von Prävention bringen.

Kinder- und Jugendhilfe insgesamt hat ihren Beitrag dazu zu leisten, dass insbesondere dauernde Fremdunterbringungen zu vermeiden sind.

KOOPERATION:

Unser Ziel, die Verbesserung der Lebensbedingungen junger Menschen und ihrer Familien, können wir nicht alleine erreichen. Wir suchen die Kooperation mit Partner*innen innerhalb und außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe.

BILDUNGSORIENTIERUNG:

Wir geben Bildungsanregungen. Kinder, Jugendliche und deren Eltern erfahren Lernen als etwas, das sie brauchen und das Spaß macht, erweitern damit ihre Fähigkeiten und Kompetenzen, um das eigene Leben selbstständig in die Hand zu nehmen. Lebensweltorientierte Bildung ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe.

LEITZIELE

TEILHABE ERÖFFNEN – FÜR GERECHTIGKEIT KÄMPFEN

Wir leisten mit unseren Angeboten in allen Arbeitsfeldern Beiträge, die allen Kindern bzw. Jugendlichen erfolgreiche Zugänge zur Bildung eröffnen.

Outlaw setzt sich uneingeschränkt für eine Stärkung der Rechte von Kindern, Jugendlichen und Familien ein.

Wir haben Respekt vor unterschiedlichen Lebensentwürfen und geben keine „Muster-Biografien“ vor, sondern unterstützen Menschen dabei, in unserer Gesellschaft ihren eigenen Weg und ihren Platz zu finden.

DAS RICHTIGE RICHTIG TUN

Wir formulieren zu Outlaw passende Standards, Indikatoren und Verfahren, um die Qualität unserer Arbeit überprüfen und darstellen zu können. Wir stellen sicher, dass die gleichen Werte für alle Menschen und Bereiche bei Outlaw gelten.

EIN GUTER ARBEITGEBER SEIN UND BLEIBEN

Outlaw strebt an, allen Mitarbeiter*innen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Wir fördern die berufliche und persönliche Entwicklung. Wir setzen uns für gute Rahmenbedingungen der Arbeit ein. Führung bei Outlaw ist auf allen Ebenen dialogisch und partizipativ, kompetent und verbindlich.

EINE LEISTUNGSFÄHIGE ORGANISATION SCHAFFEN

Wir arbeiten an der stetigen Professionalisierung und Weiterentwicklung der Organisation. Wir gestalten eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Zentrale, Regionen und Tochterunternehmen, die den jeweiligen Erfordernissen Rechnung trägt und die Zusammengehörigkeit im Gesamtunternehmen Outlaw stärkt.

WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG NACHHALTIG SICHERN

Mit einer gesunden Ökonomie stärken wir die Substanz des Unternehmens. Wir sind von unseren Konzepten und der guten Praxis vor Ort überzeugt und wollen diese erfolgreich umsetzen und Marktanteile sichern sowie strategisch klug ausbauen. Durch eine Weiterentwicklung der bestehenden Konzepte und die damit einhergehende Qualifikation sichern wir den wirtschaftlichen und inhaltlichen Erfolg von Outlaw.

Das dynamische Wachstum von Outlaw in den letzten Jahren wird durch eine in erster Linie qualitativ nachwachsende Organisation abgesichert.

AUSSENBEZIEHUNGEN PRODUKTIV GESTALTEN

Wir bringen uns aktiv in gesellschafts- und sozialpolitische Diskussionen ein.

1.2 „Outlaw macht Schule“ – Referenzen

Ob Stärkung der Sozialkompetenz, individuelle schulische Förderung, erlebnispädagogische Angebote, Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten oder Vermeidung von Schulabbrüchen:

Mit unseren vielfältigen bundesweiten Angeboten in Schule arbeiten wir an der Schnittstelle von Schule und Jugendhilfe. Ziel ist es immer, den Kindern und Jugendlichen in ihrer schulischen Entwicklung so viel Unterstützung wie nötig zu ermöglichen.

Unsere Angebote reichen von Offenen Ganztagen an Grundschulen, über Schulsozialarbeit, Betreuungs- und Koordinationsaufgaben an weiterführenden Schulen bis hin zu Schulprojekten mit dem Schwerpunkt digitale Medien und Cybermobbing.

In Bochum betreiben wir bereits seit acht Jahren den Offenen Ganztage der Regenbogenschule und seit 2015 der Frauenlobschule in Bochum-Hiltrup. Auch in Bochum sind wir dabei den Bereich der OGS auszubauen und betreiben voraussichtlich ab Sommer 2019 vier neue Einrichtungen.

1.3 Outlaw in Münster-Wolbeck

Im Stadtteil Wolbeck sind wir als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit einer breiten Palette von Angeboten seit mehr als sieben Jahren fest verankert. Um die sich daraus ergebenden Synergien für die Kinder und Familien im Stadtteil zu erweitern, übernehmen wir gerne die Trägerschaft des Offenen Ganztages der „Städtischen Grundschule Wolbeck-Nord.“

Zu unseren Einrichtungen/ Angeboten im Stadtteil Wolbeck zählen:

- Kita Holtrode - Kita im Familienzentrumsverbund
- BauSpielTreff Holtrode (Offene Kinder- und Jugendarbeit)
- Ganztägige Ferienbetreuung für Grundschul Kinder
- OGS-Angebote für die Nikolaigrundschule Wolbeck
- Pädagogische Angebote für Kinder aus Flüchtlingsfamilien für die Flüchtlingseinrichtung am Tönskamp
- Schulsozialarbeit am Schulzentrum Münster-Wolbeck, Haupt- und Realschule
- AG-Koordination an der Hauptschule Wolbeck
- Übermittagsbetreuung an der Realschule Wolbeck
- Schulprojekt „Cyber-Mobbing@fairer Umgang im Netz“

Wir verstehen uns als Sozialraumakteure, die sich täglich für positive Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Wolbeck einsetzen. Insgesamt sind wir derzeit mit 23 hauptamtlichen Sozialpädagog*innen/ Erzieher*innen und mehr als 35 Honorarkräften im Stadtteil Wolbeck aktiv.

Wir sind fester Bestandteil der Sozialen Arbeit in Wolbeck und in den bezirksbezogenen Arbeitskreisen und Gremien vertreten. Durch unsere langjährige Arbeit im Stadtteil verfügen wir über fundierte Kenntnisse des Sozialraums sowie ein breites Netzwerk. Eine enge Zusammenarbeit und Kooperation mit den verschiedensten Akteuren im Stadtteil ist für uns selbstverständlich. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern stellen wir Unterstützungsangebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien ohne Brüche sicher und begleiten Übergänge zwischen Institutionen.

2. Konzept Offene Ganztagschule Wolbeck-Nord

Wir verstehen die Offene Ganztagschule (OGS) als einen Teil des Lebensraumes von Kindern. Uns ist wichtig, dass Kinder sich hier angenommen und wohl fühlen. Unser Ziel ist es jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen und zu fördern. In der OGS bieten wir Kindern Platz zum spielen, bewegen, toben, kreativ sein, sich ausprobieren, mitbestimmen und ausruhen. Wir schaffen einen Ort an dem in kindgerechter Atmosphäre gemeinsam Mittag gegessen wird und Kinder bei ihren Hausaufgaben begleitet sowie individuell gefördert werden.

Grundlage unserer Arbeit in der OGS bilden die **Qualitätsstandards**. Darauf aufbauend prägt unser Verständnis von **Beteiligung und Offenheit** die konzeptionelle Ausrichtung unserer OGS in Wolbeck. Die **Vernetzung und Kooperation** mit unseren Angeboten und Einrichtungen im Stadtteil und unserem Netzwerk vor Ort bildet einen weiteren zentralen Schwerpunkt.

2.1 Qualitätsstandards

Die Offene Ganztagschule leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Um für Kinder und ihre Familien ein qualitatives und bildungsorientiertes OGS-Angebot zu schaffen, bedarf es der Festschreibung und Sicherung von Standards auf Träger- und Einrichtungsebene. Wir orientieren uns bei der Ausrichtung der OGS an den Qualitätsstandards der Stadt Münster auf Struktur-, Leistungs- und Qualitätsebene.

Struktur

- Ganztagsstrukturen und -zeiten (inkl. Bis-Mittag-Betreuung)
- Personalstruktur und fachliche Qualifizierung
- Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrkräften
- Raumressourcen

Leistung

- Soziales Lernen und ganzheitliche Förderung
- Individuelle Förderung
- Begleitung bei Hausaufgaben und Lernzeiten
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Gemeinsames Mittagessen
- Kultur der Beteiligung
- Vielfältige Kooperationsangebote

Qualität

- Kinderschutz
- Qualitätssicherung und -entwicklung

Aufbauend auf den OGS-Qualitätsstandards der Stadt Münster prägen trägerinterne Strukturen und Qualitätsinstrumente die Arbeit in unserer OGS. Wir arbeiten teamorientiert und in transparenten Organisationsstrukturen, dies beinhaltet

für die OGS:

- Regelmäßige Teamsitzungen
- Teamtage
- Teamführung durch Teamleitung
- Anbindung an Bereichsleitung
- Mitarbeit im trägerinternen Fachteam „OKJA, Schule, HzE Münster“
- Regelmäßige trägerinterne Stadtteilgespräche
- Jahresmitarbeitergespräche inkl. Zielvereinbarung
- Trägerinternes Führungsleitbild
- Einarbeitungskonzept

Darüber hinaus stellen wir der Qualität der Arbeit u.a. durch folgendes sicher:

- Möglichkeit zur kollegialen Beratung oder Supervision
- Interne und externe Angebote der Fort- und Weiterbildung
- Konzeptarbeit
- Berichte und Dokumentationen
- Reflexions- und Evaluationsinstrumente
- Internes Verfahren zum Kinderschutz
- Internes Beschwerdemanagement

2.2 Beteiligung und Offenheit

Die Beteiligung von Kindern in der Offenen Ganztagschule sowie die Offenheit von Angeboten und Tagesstruktur sind für uns wichtiger Bestandteil unserer konzeptionellen Ausrichtung.

Beteiligung

Die Partizipation von jungen Menschen trägt nach unserem Verständnis einen wichtigen Teil zum gelingenden Aufwachsen und Mitwirken in einer demokratischen Gesellschaft bei. Kinder an den sie betreffenden Angelegenheiten zu beteiligen und sie dazu anzuregen ihren Lebensraum mitzugestalten, bildet für uns eine zentrale Querschnittsaufgabe in der OGS. Um eine Beteiligungskultur in der OGS zu schaffen bedarf es als Grundlage einer positiven Haltung der Erwachsenen dazu.

Darauf aufbauend zeigen sich für uns vielfältige Beteiligungsfelder:

- Pausen- und Freizeitgestaltung
- Offene Angebote
- Mittagessen
- Gestaltung der Räume und des Schulhofes
- Hausaufgabenbetreuung
- Öffnung in den Stadtteil

Der Neuaufbau der Offenen Ganztagschule bietet die Chance von Anfang an eine Beteiligungskultur aufzubauen und zu etablieren, z.B. durch:

- Neueinrichtung und Gestaltung der Räumlichkeiten
- Beschaffung von Materialien

Wir verfügen über ein breites Methodenwissen im Bereich Partizipation von Kindern. Die stetige Berücksichtigung von Interessen, Wünschen und Anregungen von Kindern im Alltag der OGS bildet für uns das Fundament einer umfassenden Beteiligungskultur.

Darüber hinaus werden wir – immer am Bedarf orientiert - zielgruppengerechte Partizipationsmöglichkeiten schaffen, wie z.B.:

- Kinderversammlung, Kinderparlament
- Gremien, Sprecher*innen und Ämter
- Projektarbeit
- Wunschbox, schwarzes Brett, Ideenliste

Uns ist wichtig die Gestaltung von Beteiligungsprozessen immer wieder zu evaluieren und anzupassen sowie die eigene Haltung dazu kritisch zu reflektieren. Hierfür werden wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen in der OGS Methoden und Arbeitshilfen entwickeln.

Offenheit

Für die Etablierung einer Beteiligungskultur und der Förderung von Selbstwirksamkeit bedarf es Entscheidungsspielräume. Ein wichtiger Ansatzpunkt ist dabei für uns die Gestaltung der eigenen Zeit. Wir möchten Kindern die Möglichkeit geben ihre Zeit in unserer OGS selbst zu gestalten und sie dabei unterstützen immer wieder eigene Entscheidungen zu treffen. Hierfür bedarf es einer offenen Tagesstruktur und einer Offenheit der Angebote.

Im Rahmen der OGS-Zeiten können die Kinder für sich entscheiden, ob freies Spiel, Ausruhen und Erholung oder die Mitwirkung bei offenen Angeboten für sie angemessen erscheint und wann sie die Hausaufgabenbetreuung wahrnehmen sowie Mittagessen. Für die Begleitung der Hausaufgaben und das gemeinsame Mittagessen stehen den Kindern verschiedene Zeitfenster zur Verfügung.

Offene Angebote verstehen wir als Angebote, an denen spontan jedes Kind teilnehmen kann aber nicht muss. Es bedarf keiner Anmeldung im Vorfeld. Die offene Struktur ermöglicht den Kindern die Angebote jederzeit wahrzunehmen oder auch wieder zu verlassen. Die Angebotsschwerpunkte z.B. Kunst, Handwerk, Sport, Musik, Spiele und dessen Ausgestaltung orientieren sich an den Interessen der Kinder und bilden ein wichtiges Beteiligungsfeld in unserer OGS.

Bsp. Lottas Montag in der OGS

- Bis 13:00 Uhr: Freies Spiel & Erholung
- 13:00 – 13:30 Uhr: Mittagessen
- 13:30 – 14:30 Uhr: Offenes Angebot Kreativwerkstatt
- 14:30 – 15:00 Uhr: Lernzeit/ Hausaufgaben
- 15:00 – 16:00 Uhr: Freies Spiel/ Offene Angebote/ Ballspiele

Unsere Mitarbeiter*innen in der OGS fungieren in der frei verfügbaren Zeit sowie in den offenen Angeboten als Begleiter*innen und Impulsgeber*innen. Sie unterstützen Kinder dort wo es sinnvoll und nötig ist und stellen sicher, dass jedes Kind täglich am Mittagessen teilnimmt und seine Hausaufgaben erledigt.

2.3 Vernetzung und Kooperation

Die Öffnung in den Stadtteil ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Offenen Ganztagschule. Hier können wir auf unsere Angebote und Einrichtungen sowie unsere bewährten Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen in Wolbeck zurückgreifen. Unter der Öffnung in den Stadtteil verstehen wir einerseits die Schaffung von Kooperationsprojekten mit verschiedenen Akteuren in Wolbeck/ Münster-Südost im Rahmen der OGS-Zeiten. Andererseits beinhaltet Sozialraumorientierung für uns immer die Vernetzung und Schaffung von individuellen Unterstützungsangeboten für Kinder und ihren Familien.

Kooperationsprojekte

Im BauSpielTreff Holtrode, eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in unserer Trägerschaft, werden täglich Angebote im Rahmen der OGS stattfinden. Der BauSpielTreff Holtrode liegt ebenfalls im Wohngebiet Wolbeck-Nord, fußläufig zur Grundschule. Zielgruppe der Einrichtung sind Kinder von 6 bis 13 Jahren.

Einen Schwerpunkt der Einrichtung bildet das große Außengelände mit Bauspielplatz, Feuerstelle, Trampolin und vielem mehr. Die Räume, das große Außengelände sowie die Ausstattung des BauSpielTreff Holtrode stehen für tägliche OGS-Angebote, z.B. Hütten bauen, Feuer machen, Gemüsebeete anlegen, Fahrrad- und Holzwerkstatt, zur Verfügung. Darüber hinaus können im BauSpielTreff Holtrode besondere Aktionen, wie z.B. Osterfeuer, Beachparty, Wasserspiele stattfinden. Neben dem BauSpielTreff Holtrode befinden sich ein Sportpark (Stand 11/2018: Fußball, Basketball – im Bau: Beachvolleyball, Boule, Pumptrack). Die Sportflächen werden wir in die tägliche Angebotsgestaltung der OGS aufnehmen.

Durch die kontinuierliche Nutzung des BauSpielTreff Holtrode und der Sportflächen schaffen wir eine OGS, die eine kindgerechte Vielzahl an Räumen, Plätzen und Möglichkeiten im Wohngebiet Wolbeck-Nord bietet und sich nicht auf die Räumlichkeiten der OGS beschränkt. Darüber hinaus können wir in Kombination mit dem BauSpielTreff Holtrode wichtige Synergieeffekte nutzen und schaffen.

Hierzu zählt der übergreifende Einsatz von Honorarkräften in der OGS und im BauSpielTreff Holtrode, der regelmäßige Fachkräfteaustausch, die Nutzung der Angebote des BauSpielTreff Holtrode im Anschluss an die OGS – als Randzeitenbetreuung - und die einrichtungsübergreifende Betreuung an Brückentagen.

Zudem kann der dringend erforderliche Ausbau der ganztägigen Ferienbetreuung vom BauSpielTreff Holtrode, durch die zusätzliche Nutzung der OGS-Räumlichkeiten, im Wohngebiet Wolbeck-Nord für Grundschulkindern erfolgen.

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schule werden wir den BauSpielTreff Holtrode für Schulaktivitäten, wie z.B. Klassenfeiern, Kennenlerntage oder Projektwochen zur Verfügung stellen und bei Bedarf aktiv mitgestalten.

Weitere Kooperationsprojekte im Rahmen der OGS werden wir bedarfsorientiert und gemeinsam mit Stadtteilakteuren, wie z.B. dem TV Wolbeck, dem VFL Wolbeck, den Kirchengemeinden, der Musikschule Wolbeck und der KG ZiBoMo installieren.

Unterstützungsangebote und Übergänge

Dort wo Kinder und ihre Familien Unterstützung brauchen setzen wir uns, immer in enger Zusammenarbeit mit der Schule und der Schulleitung, für passgenaue Angebote und Hilfen ein. Durch unsere langjährige Arbeit in Wolbeck können wir auf ein breites und gefestigtes Netzwerk im Stadtteil und stadtweit zurückgreifen. Mit Blick auf Unterstützungsangebote zählen zu unseren wichtigsten Kooperationspartnern u.a. der Familienzentrumsverbund im Stadtteil, die frühen Hilfen, der Kommunale Sozialdienst Münster, die Flüchtlingshilfe Münster Südost, die Schulsozialarbeit am Schulzentrum Wolbeck, die aufsuchende Arbeit im Stadtteil, die schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster und das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien sowie das Sozialamt der Stadt Münster. Mit der Lebenshilfe Münster arbeiten wir in Wolbeck bereits eng zusammen, um für Kinder mit Behinderung passgenaue Angebote zu ermöglichen.

Darüber hinaus fungieren wir in Kooperation mit der Schule und der Schulleitung als Unterstützer bei der Gestaltung von Übergängen. Wir begleiten Kinder und ihre Familien bei den Schnittstellen Kita, Grundschule und weiterführende Schule. Hier können wir einerseits auf Einrichtungen und Angebote in unserer Trägerschaft (siehe 3. Outlaw in Wolbeck) sowie auf unsere Mitarbeiter*innen am Schulzentrum Wolbeck zurückgreifen. Andererseits nutzen wir unsere externen Netzwerkstrukturen.

Dort wo sich der Bedarf zeigt setzen wir uns zudem dafür ein, dass Kinder während ihrer Zeit in der OGS z.B. in der ganztägigen Ferienbetreuung oder auch im Sportverein ihren Platz finden. Hierfür arbeiten wir eng mit den Eltern sowie der Flüchtlingseinrichtung am Tönskamp zusammen und nutzen Zugänge über die Kooperationsprojekte der OGS.

Netzwerkpflege und -ausbau sind für uns wichtiger Bestandteil qualitativer Sozialer Arbeit. Wir sind in den Arbeitskreisen des Stadtteils – und stadtweit - vertreten, zeigen Präsenz im Stadtteil und wirken bei Festen und Aktionen in Wolbeck, wie z.B. dem ZiBoMO, dem Fest der Flüchtlingshilfe Münster Südost oder bei Aktionen des Gewerbevereins, mit.

Ansprechpartnerin

Bereichsleitung

Sabrina Oertker

Outlaw gGmbH

Johann-Krane-Weg 18

48149 Münster

0251-383566-405

0160-98206230

sabrina.oertker@outlaw-ggmbh.de